Jahresbericht 1997 der Freiwilligen Feuerwehr Alveslohe

Die Stärke der Wehr betrug am 31.12.1997

53 aktive Kameraden
10 Ehrenmitglieder und
143 fördernde Mitglieder

Aufgrund unserer werbewirksamen Aktivitäten hat sich die Zahl der Passiven merklich erhöht.
Dadurch konnte unsere Kameradschaftskasse sich auch ein wenig erholen, worüber unser Kassenwart, Jens Boldt, später berichten wird

Trotz der allgemein wirtschaftlich schlechteren Lage, haben aber die Spendenbeträge zugenommen. Insgesamt haben wir für Beschaffungen bzw. für die Pflege der Kameradschaft rund **3.500,-- DM** erhalten!

Im vergangenen Jahr ist unser Kamerad **Johannes Bormann** aus persönlichen Gründen ausgeschieden.
Im Laufe des Jahres sind unsere Feuerwehrmann-Anwärter **Adrian Kremer und Lars Hatje** in die Wehr eingetreten.

Durch unsere hinzugekommenen Kameraden (sechs werden heute wahrscheinlich übernommen) hat sich das Durchschnittsalter weiter verjüngt.

Die Aktiven unserer Wehr haben im vergangenen Jahr insgesamt weit über 5.000 Stunden ehrenamtlichen Dienst geleistet. Das bedeutet, daß durchschnittlich jeder Kamerad rund 100 Stunden für das Allgemeinwohl gearbeitet hat. - Auf die Tätigkeiten im Einzelnen werde ich noch zu sprechen kommen.

Die hohe Motivation eines jeden Kameraden ist abzulesen aus der Anzahl der tatsächlich erbrachten Dienste.
Insgesamt lag die Beteiligung an allen Diensten bei 80 %. Die Anwärter haben zu 94 % an den geforderten Übungsabenden teilgenommen.

Auch aus den vier Gruppen möchte ich jeweils einen namentlich nennen. So haben z.B. Hartmut Pohl 100 %, Alexander Schaaf 26 von 27 Diensten, Peter Meyn 27 von 28 und Walter Schümann (Reserve) 14 von 16 angesetzten Diensten geleistet.

Diese Zahlen drücken die große Bereitschaft aus, sich für den Ernstfall fit zu machen.

Unsere Arbeit wird allerdings durch die gute Pflichterfüllung der Gemeinde unterstützt.

Die Gemeinde ist nun einmal der Träger der Feuerwehr und für die entsprechende Ausstattung verantwortlich. Sie erfüllt diese Aufgabe sehr gut. Dafür führe ich zwei Beispiele an:

Beschaffung unseres LF 16/12

Unser neues Hilfeleistungsfahrzeug haben wir am 9.4.1997 aus Dissen abholen können. Die Beschaffung wurde notwendig, weil unser altes TLF 16 in der Mechanik nicht mehr so zuverlässig war, wie man es für unseren Dienst benötigt.
Unsere Gemeindevertreter haben der Beschaffung sofort zugestimmt, obwohl ein Kostenaufwand von rd. 400.000,-- DM notwendig war.
Die Investition hat sich gelohnt.

Das neue Fahrzeug ist so zweckmäßig ausgestattet, daß es eine wahre Freude ist, damit zu arbeiten.
Noch vor der offiziellen Übergabe am 27.04.1997 im Rahmen eines „Tages der offenen Tür" mußten bereits Einsätze gefahren werden.

Wir können als relativ kleine Gemeinde stolz auf unser neues „Pferd im Stall" sein.
Die Bewährungsprobe haben wir gut überstanden ! Die zu fahrenden Einsätze können optimal abgearbeitet werden.

Der alte Magirus mußte ausgesondert und konnte an einen Sammler nach Henstedt-Ulzburg verkauft werden. Die Vergangenheit hat gezeigt, daß ein Schlauchkraftwagen enorme Vorteile bietet.
Der Einsatz beim Brand der Lakwegschule in Kaltenkirchen hat wieder einmal gezeigt, daß ein solches Fahrzeug vieleVorzüge hat. Das schnelle Auslegen von Schläuchen auf lange Strecken bringt mit einem SKW sehr viel Zeit- und Arbeitsersparnis.

Weil das alte TLF 16 vom Motor und vom Fahrgestell her -trotz des Alters von 24 Jahren - noch in einem guten Zustand ist, hatte die Wehr sich entschieden, dieses Fahrzeug zum SKW umzubauen. Die relativ geringen Materialkosten hat die Gemeinde ebenfalls ohne Murren und Knurren übernommen.

In diesem Zusammenhang sind aber auch die besonderen Leistungen der Kameraden hervorzuheben, die diesen Um-und Ausbau in ihrer Freizeit erledigt haben (unsere Gerätewarte Frank und Thommy sowie Jens Gülk sind hier besonders fleißig gewesen.

Beschaffung neuer Meldeempfänger (Pieper)

Der Kreis Segeberg möchte die Alarmierung der Wehren aus verschiedenen Gründen auf das Digitalsystem umstellen. Die Voraussetzungen (Sender /Empfänger) hierfür wurden 1997 geschaffen. Um eine schnelle Umsetzung zu ermöglichen, hat der Kreis für das Jahr 1998 die Bezuschussung mit 50 % der Kosten angeboten. Unsere Gemeinde hat dieses Angebot sofort genutzt und 37.000,-- DM in den Haushaltsplan für 1998 eingestellt.

Für diese Ausstattungen und das zur Verfügungstellen von Haushaltsmitteln möchte ich den Dank im Namen der gesamten Wehr aussprechen.

Jetzt zu unseren eigentlichen Aufgaben.

Wir haben im vorigen Jahr insgesamt 27 Einsätze gefahren. Diesmal hat die Silbe **Feuer** in dem Wort Feuerwehr eine größere Rolle gespielt.

Folgende Einsätze möchte ich noch einmal in Erinnerung rufen:

Großfeuer

31.3. - Hof Kröger Kisdorf-Feld
16.5. - Scheunenbrand Klein Rösch, wobei die reetgedeckten Nachbarhäuser gehalten werden konnten.
13.8. - Brand der Schule am Lakweg in Kaltenkirchen
23.8. - Bauwagen bei Hensel, Kaltenkirchener Chaussee
3.11. - Westerwohldweg 11 a , eine gerade renovierte Strohdachkate

Mittelbrände

10.2 - Papiercontainer Feldstr.
30.3. - Baum im Tralauer Forst
24.7 - Mühle Müggenburg brannte wieder einmal ein Malwerk
1.11. - Ellerauer Str. /Hof Hellerholz - Autobrand nach Verkehrsunfall
12.11. - Motorradbrand Kadener Chaussee

Hilfeleistungen

Leckage am Öltank beseitigen
Keller Lohestr. 12 und bei Lepthin lenzen
Pkw auf Schulbus aufgefahren B 4
Rettung eines verunglückten Motorradfahrers Kadener Chaussee
Aufräumarbeiten nach VU zwischen LKW und Pkw, wieder Kadener Chaussee
Umgestürzten LKW in der Peterstr. aufrichten (eingeklemmte Person)
Abstreuen versch. Ölspuren und Beseitigen von umgestürzten Bäumen

Alarmübungen

Räumung der Schule
Gefahrgut Hagedorntwiete (unter Beteiligung Gefahrguterkundung Kaki-Land)

Unterricht i.d. 3. Klasse über Brandschutz

Hydranten wurden von der Gruppe Jens Gülk geprüft und winterfest gemacht.

Wir haben außerdem teils lustige, teils gesellige aber auch arbeitsintensive **Veranstaltungen** durchgeführt.

z.B.

Kameradschaftsabend
Osterfeuer
Abordnungen zur 100 Jahr-Feier in Meesinger und zur 65 - Jahr- Feier in Sommersdorf bei unserer befreundeten Amtswehr in Mecklenburg/Vorpommern
Marsch um den Segeberger See unter Gruppenf. Peter Meyn
Fahrübungen des KFV am 18.10.
GF Frank Schmidt 2. Platz von 27 Teilnehmern
GF Jens Gülk mit den Anwärten bemerkenswerten 12. Platz
Am 25.10. GF Ade Möller 2. Platz von 43 Teilnehmern

Butterfahrt am 23.8.
Sommerfest der Schule
Laternenumzug
Weihnachtsessen
Weihnachtsmann am Stütz

Im vergangenen Jahr haben weitere , ganz wichtige Ereignisse stattgefunden.
Zwei unserer Kameraden haben geheiratet.

Coki hat Peter Meyn zum Ehemann genommen, Steffi Ohmsen und Enrico Thormann sind den Bund für`s Leben eingegangen.

Wir wünschen den Paaren nochmals alles Gute.

Es wird nicht nur durch diesen letzten Absatz deutlich, daß wir in unserer Wehr sehr zufrieden sind. Wir sind gut ausgestattet und durch Übungen, Einsätze und Lehrgänge leistungsstark.

Zum Abschluß möchte ich allen, die im letzten Jahr so viel geleistet haben, danken und denen, die unsere Arbeit unterstützen sagen: **macht weiter so, wir brauchen das!!**

Vielen Dank für das Interesse an diesem Bericht.

Hans-Jürgen Peters
Gemeindewehrführer